

# Eine neue Quellschnecken-Art aus Oberösterreich, *Alzoniella? pavuzacechae*, sp. n. (Gastropoda: Hydrobiidae)

Christa Frank (vh. Fellner)

---

**FRANK C. (mar. FELLNER) (2025): A new species of spring snails from Upper Austria, *Alzoniella? pavuzacechae*, sp. n. (Gastropoda: Hydrobiidae) - Mitteilungen aus dem Haus der Natur 30: 35-37.**

A new species of spring snails, *Alzoniella? pavuzacechae*, sp. n. (Gastropoda: Hydrobiidae) from Upper Austria is described conchologically. Since its anatomy is not known, it is provisionally attributed to the genus *Alzoniella* Giusti & Bodon 1984. Until yet, it is only known from its type locality.

**Keywords:** New species, spring snail, Hydrobiidae, Upper Austria

---

Holotypus und Paratypus: Wissenschaftl. Sammlung im Haus der Natur; Salzburg; Inv.-Nr. HNS-Malak\_M\_02610.

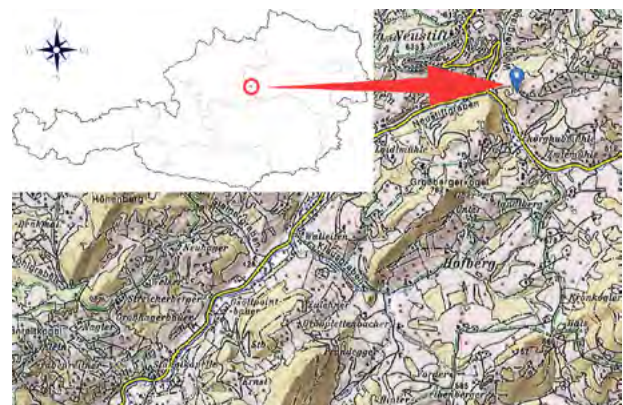
Locus typicus: Maria Neustift, Oberösterreich, 47°55'51"N, 14°36'52"E, 590 msm (BUNDESAMT FÜR EICH- U. VERMESSUNGSWESEN 1977).

Die Typuslokalität ist ein Tuffbach, dessen Einzugsgebiet im Wesentlichen im Hauptdolomit liegt (**Abb. 1**).

Die Schalen stammen aus dem Feinmaterial im Bachlauf, unterhalb der Quelle (**Abb. 2**). Laut Auskunft von Herrn Ing. Dr. Rudolf Pavuza, der die Art entdeckt hat, dürften hier ganzjährig Wassertemperaturen von etwa +10° C bestehen. Die Mineralisation ist im Vergleich zum Umfeld erhöht. Am Tag der Probenahme (21.06.2023) wurden +10,44° C sowie eine elektrische Leitfähigkeit von ca. 700 µS/cm gemessen. – Das Fundgebiet ist bewaldet.

Diese Art ist bis jetzt nur vom Locus typicus bekannt. Sie konnte in keiner der während der vergangenen Jahre beprobten Quelltuff-Fundstellen der näheren und weiteren Umgebung nachgewiesen werden (FRANK 2010, 2022, 2024).

Derivatio nominis: Nach Herrn Ing. Dr. Rudolf Pavuza und Frau Dr. Petra Cech, assoziierte Mitarbeiter der Karst- und Höhlenkundlichen Arbeitsgruppe des Naturhistorischen Museums in Wien, die mir seit vielen Jahren unermüdlich wertvolle Sammelhilfe leisten.



**Abb. 1** Fundort von *Alzoniella? pavuzacechae* (BUNDESAMT FÜR EICH- U. VERMESSUNGSWESEN 1977).

Karte: F. C. Stadler (Mauerbach) & R. A. Patzner



**Abb. 2** Locus typicus von *Alzoniella? pavuzacechae*.

Foto: R. Pavuza (Wien)



**Abb. 3** *Alzoniella? pavuzacechae* Frank, 2024 – Holotypus.  
Foto: S. Kwitt & R. A. Patzner



**Abb. 4** *Alzoniella? pavuzacechae* Frank, 2024 – Paratypus.  
Foto: S. Kwitt & R. A. Patzner

### ■ Beschreibung

Holotypus (**Abb. 3**): 1,52 mm Höhe; 0,69 mm Durchmesser; 0,53 mm Mündungshöhe; 0,45 mm Mündungsbreite; knapp 5 Umgänge.

Paratypus (**Abb. 4**): 1,55 mm Höhe; 0,77 mm Durchmesser; 0,57 mm Mündungshöhe; 0,44 mm Mündungsbreite; knapp 5 Umgänge. Die Maße von weiteren fünf Exemplaren betragen etwa 1,2 bis 1,6 mm Höhe bzw. 0,5 bis 0,7 mm Durchmesser; 4 ¼ bis 5 Umgänge.

Die Schale ist schlank-walzenförmig, glasig-transparent, glatt, matt glänzend und sehr zartwandig. Der Apex ist gerundet, die Umgänge sind gut gewölbt, regelmäßig zunehmend und durch eine tiefe Naht getrennt. Die Mündung ist schräg-oval und im Bereich des Mündungswinkels etwas abgelöst; der Mundsaum ist zusammenhängend, scharf und an der Parietalwand kurz anliegend. Der Nabel ist geritzt. – Operculum und Anatomie sind nicht bekannt.

Nach Rücksprache mit Herrn Univ. Prof. Dr. Martin Haase (Universität Greifswald, Deutschland) stelle ich diese neue Art provisorisch in die Gattung *Alzoniella* Giusti & Bodon, 1984. Die Begleitfauna umfasste *Belgrandiella ganslmayri* Haase, 1993 (dominant), *Bythinella conica* Clessin, 1910, *Galba truncatula* (O.F. Müller, 1774), *Ancylus fluviatilis* O.F. Müller, 1774 und *Euglesa personata* (Malm, 1855).

### ■ Zusammenfassung

Eine neue Quellschnecken-Art, *Alzoniella? pavuzacechae* (Gastropoda: Hydrobiidae) aus Oberösterreich wird conchologisch beschrieben. Bis ihre genaue Anatomie bekannt ist, wird sie provisorisch zur Gattung *Alzoniella* Giusti & Bodon, 1984 gestellt. Aktuell ist die Art nur von ihrer Typuslokalität bekannt.

### ■ Danksagung

Ich danke Robert Patzner herzlich für die Unterstützung.

### ■ Literatur

BUNDESAMT FÜR EICH- U. VERMESSUNGSWESEN (1977): Österreichische Karte 1:50.000, Blatt 70, Waidhofen an der Ybbs. – URL: [https://d-maps.com/carte.php?num\\_car=17719](https://d-maps.com/carte.php?num_car=17719) [aufgerufen am 14.12.2024]

FRANK C. (2010): Mollusca (Gastropoda) aus drei oberösterreichischen Quelltuff-Vorkommen – oder wie Schnecken versteinern. – Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau **10**: 57-68.

FRANK C. (2022): Über Molluskenfunde aus weiteren Tuffbildungsquellen in Österreich. – Naturkundliche Mitteilungen Landessammlung Niederösterreich **32**: 73-96.

FRANK C. (2024): Neue Taphocoenen (Mollusca) von Quelltuff-Standorten in Österreich. – Naturkundliche Mitteilungen Landessammlungen Niederösterreich **33**: 43-84.

## ■ Anschrift der Verfasserin

**Univ.-Prof. Dr. Christa Frank (vh. Fellner)**

Department f. Evolutionäre Anthropologie

Djerassiplatz 1 | 1030 Wien | Österreich

ch.g.fellner@aon.at

Gastmitglied der Malakologischen Arbeitsgemeinschaft am Haus der Natur

---

## ■ Zitiervorschlag

FRANK C. (vh. FELLNER) (2025): Eine neue Quellschnecken-Art aus Oberösterreich, *Alzoniella? pavuzacechae*, sp. n. (Gastropoda: Hydrobiidae). – Mitteilungen aus dem Haus der Natur **30**: 35–37.